

## Modul 5

### Lektion 13

**3a** 2 Freund 3 Geschenk 4 Kuchen 5 Essen 6 Wein  
7 Wasser 8 Gemüse 9 Nachricht 10 Kaffee 11 Ter-  
min 12 Abschied 13 Rezept

**4a** 1 sie 2 ihn 3 ihn 4 es

**4b** Ich gebe ihn (Akkusativ) dir (Dativ).

**6a** Ich schicke Flo eine Nachricht.

Ich schicke ihm eine Nachricht.

Ich schicke sie ihm.

Ich backe meinen Nachbarn einen Kuchen.

Ich backe ihnen einen Kuchen.

Ich backe ihn ihnen.

Ich schenke meiner Freundin Blumen.

Ich schenke ihr Blumen.

Ich schenke sie ihr.

Ich zeige dem Geschäftspartner das Büro.

Ich zeige ihm das Büro.

Ich zeige es ihm.

Ich empfehle meiner Kollegin ein Buch.

Ich empfehle ihr ein Buch.

Ich empfehle es ihr.

**Schon fertig?** (mögliche Antwort) Ich gebe  
meinem Freund den Ball. Ich gebe ihm den Ball.  
Ich gebe ihn ihm.; Ich bringe meiner Oma das  
Gemüse. Ich bringe ihr das Gemüse. Ich bringe es  
ihr.; Ich kaufe meiner Tochter die Schuhe. Ich  
kaufe ihr die Schuhe. Ich kaufe sie ihr.; Ich koche  
meiner Freundin eine Suppe. Ich koche ihr eine  
Suppe. Ich koche sie ihr.

**7a** 2 Hier, ein Geschenk für euch **3** Ach, das ist  
aber nett **4** Nur ein Glas Wasser, bitte **5** Es ist  
hoffentlich nicht zu scharf **6** Oh ja, danke **7** Ich  
muss jetzt leider gehen **8** Der Abend mit euch  
war wunderschön

### Lektion 14

**1a** 1F 2K 3M

**3a Hilfe anbieten** Soll ich den Müll für Sie  
runtertragen ...? Ich möchte Ihnen wirklich gern  
helfen. Lassen Sie mich das machen.

**Hilfe ablehnen** Danke, das geht schon!

**3b a E** Schon wieder Treppendienst. Fünf Stock-  
werke! Oje! **D** Das gibt es doch nicht! Der ganze  
Einkauf! **A** Puh, ist das schwer! **C** Ach, mein  
Schatz, gleich sind wir ja zu Hause! **B** Oh nein,  
jetzt ist es schon wieder kaputt!

**4 von links im Uhrzeigersinn:** die Mülltonne, die  
Garage, das Dach, der Briefkasten, der Eingang

**5a** 2, 4, 1, 3

**5b** W, S, M, P, W

**6a Nominativ** das nächste Projekt, die spontane  
Hilfe

**Akkusativ** den jungen Mann, das große Kräuter-  
beet

**Dativ** mit dem alten Mann, auf dem großen  
Garagendach, mit den anderen Leuten

### Lektion 15

**1a richtig:** 1, 2

**1b** (mögliche Antwort) Dana hat Milans ersten  
Arbeitstag nicht vergessen. Dana rät Milan:  
Lieber ein Hemd ohne Krawatte! Und Schuhe  
putzen! Dana wünscht Milan alles Gute für den  
ersten Arbeitstag, Mirjana nicht.

**3a** (mögliche Antwort)

**Tipp 2** Nicht zu früh und nicht zu spät.

- pünktlich kommen, keine Minute zu spät

- aber auch keine halbe Stunde zu früh

- genau planen, wann aus dem Haus

**Tipp 3** Wer ist wer?

- vorher überlegen, was man über sich selbst  
sagen möchte

- Notizen machen zu Namen und Aufgaben der  
Kolleginnen / Kollegen

**Tipp 4** Bitte freundlich sein!

- man muss nicht sofort alle kennen

- aber immer freundlich lächeln

- wichtig: gute Kontakte zu Sekretariat und  
Hausmeister

**Tipp 5** Erst mal beobachten.

- genau beobachten, wie Arbeitsalltag  
funktioniert

- einfach mitmachen

**Tipp 6** Man sollte nicht gleich alles fragen.

- klar, dass man nicht gleich alles weiß

- intelligente Fragen stellen

- Urlaub und Gehalt erst einmal nicht  
ansprechen

**Schon fertig?** (mögliche Antwort) Man sollte  
Kuchen für die neuen Kolleginnen und Kollegen  
mitbringen. Immer aufmerksam sein und gut  
zuhören! Nicht zu lange Mittagspause machen.

**5a Nominativ** ein teurer Anzug, ein hübsches  
Hemd, eine elegante Bluse, gute Kontakte; keine  
großen Experimente

**Akkusativ** eine halbe Stunde

**Dativ** einem freundlichen Lächeln, intelligenten Fragen

**6a um eine Meinung bitten** Ich weiß nicht so genau, ob ... Was meinst du? **einen Rat geben** Ich würd' sagen, dass ... besser ... **für einen Rat danken** Okay, danke. Du hast mir echt geholfen. **Glück wünschen** Ich drück' die Daumen!

Magazin Lektionen 13 – 15

**Spiel 1** Lösungswort: Rosmarin

**Sprechen 1** B, C, D, A

**Hören 1** B, E, T, B, T, T, E, T

**Hören 2** eine Küchenmaschine

**Film 1** A, E/H, A, A/H, A

**Lesen** (mögliche Antwort) **2** Französisch: „cravate“, Deutsch: Krawatte oder Schlips (von Englisch „slips“), Schwedisch: „Slips“ **3** Marlene Dietrich im Film Marokko mit Krawatte (1930), junge Frauen tragen Krawatte, Mode und Symbol für gleiche Rechte für Frauen

**Lied 1 Strophe 2 Partner/in A:** Regal gekauft, Aufzug kaputt **Partner/in B:** kein Problem, lass mich das mal machen!, Zwei, drei Stunden später – muss sie leider geh'n

**Strophe 3 Partner/in A:** möchte in den Urlaub fahren, wer gießt dann meine Pflanzen?

**Partner/in B:** das mach ich gerne, mein Sohn kommt mit Familie hierher so zwei, drei Tage

## Modul 6

Lektion 16

**1a 1** Tim, Aaron **2** Hanna, Sami **3** Sami, Hanna

**3b** ~~hat schon gewusst~~ – hat nicht gewusst, ~~Comedy-Serie~~ – Krimi-Serie, ~~Filmmusik~~ – Landschaft, ~~Sie ruft Tim an.~~ – Tim ruft sie an.

**4 b** dich **c** uns **d** sich, sich, sich

**6a 2** Die Hauptfigur ist **3** spielt **4** Es geht um **5** Die Musik ist **6** Die Geschichte ist **7** Die Schauspieler

Lektion 17

**2a 1, 4, 3**

**2b 1** zufrieden, ihrer Arbeit (im Team), stärker **2** mehr arbeiten, Chaos, Angst, Erfolg **3** Lust, tolerant, flexibel, konzentrieren **4** informieren, mitnehmen, feiern, Kooperation

**3a** ärgern sich ... über, sind enttäuscht von, haben Angst vor, interessieren sich nicht für,

Lösungen zu Momente A2.2, Kursbuch | ISBN 978-3-19-201792-6 | ©2022 Hueber Verlag | Autoren: Julia Braun-Podeschwa, Anna Hila, Franz Specht, Dr. Dörte Weers, Anja Schümann, Angela Pude

Lust auf ... haben, sich ... um ... kümmern, sich ... auf ... konzentrieren, warten ... auf, Kümmern ... sich ... um, erinnern ... sich ... an, darauf ... achten;

10 Wörter aus dem Bildlexikon

**3b mit Akkusativ:** sich kümmern um, sich freuen auf/über, sich interessieren für, sich ärgern über, achten auf, sich konzentrieren auf, sich erinnern an, warten auf, sprechen über, Lust haben auf

**mit Dativ:** erzählen von, träumen von, sprechen mit, zufrieden sein mit, enttäuscht sein von, Angst haben vor

**4a Lust haben auf** Worauf, Darauf **sich kümmern um** Um wen

**5a Verständnis äußern** Das kann ich verstehen. Ach so, das habe ich nicht gewusst. Du hast absolut recht.

**kooperieren** Es wäre vielleicht besser, wenn du ..., Kannst du das bitte machen?, Stresst dich das?, Was interessiert dich am meisten?

Lektion 18

**2a Theresa 3, 4, 6 Oliver 2, 4, 5**

**3a** (mögliche Antwort) **Informationen** recherchieren, **das Handy** aufladen, **eine App** runterladen / installieren, **ein Programm** runterladen / installieren, **eine E-Mail** weiterleiten, **einen QR-Code** scannen / weiterleiten, **eine Datei** bearbeiten / runterladen / hochladen / mailen / weiterleiten, **ein Foto** bearbeiten / runterladen / hochladen / liken / mailen / posten / recherchieren / scannen / weiterleiten, **einen Link** mailen / weiterleiten

**4a** Wie viele Minuten nutzen Deutsche ihr Handy pro Tag?, Wo ist das Problem?, Was hilft gegen die Smartphone-Krankheit?

**4b Frage 1** mein Handy 76-mal in die Hand genommen **Frage 2** immer mehr Zeit am Handy, ungefähr 90 Minuten pro Tag **Frage 3** aufhören ist schwer, ausschalten fast unmöglich; Angst, dass man etwas verpassen könnte; Online-Sucht, digitaler Stress **Frage 4** digitale Null-Diät interessante Erfahrung, aber viele machen danach genauso weiter wie vorher; besser "digitale Balance" finden, Smartphone kontrolliert nutzen, Qualitätszeiten ohne Handy planen

**5a Trotzdem** machen viele danach genauso weiter wie vorher.

**5b 1** Theresa mag keine Handys. Trotzdem hatte Oliver sein Handy früher immer dabei. Deshalb schenkt Oliver ihr ein Wochenende „Qualitätszeit“. **2** Oliver braucht sein Handy beruflich. Deshalb kann er keine digitale Null-Diät machen. Trotzdem schaltet er das Handy jetzt manchmal aus.

**5c a Paar A** (mögliche Antwort): **1** Deshalb hat sie beim Frühstück keine gute Laune. **2** Trotzdem fährt sie mit dem Fahrrad zur Arbeit. **3** Deshalb kann sie sich nicht gut konzentrieren. **4** Trotzdem macht sie um 17:00 Uhr Feierabend. **5** Deshalb freut sie sich nicht auf den Abend mit Oliver. **6** Deshalb wartet sie nicht.

**Paar B** (mögliche Antwort): **1** Deshalb bekommt er schlechte Laune. **2** Trotzdem geht er joggen. **3** Deshalb schaltet er sein Handy ein. **4** Deshalb bucht er das Wochenende auf der Hütte nicht. **5** Trotzdem glaubt er, dass sie heute zum Treffen kommt. **6** Deshalb findet er das Restaurant nicht.

## Magazin Lektionen 16 – 18

**Lesen 2** 4, 1, 5, 3, 2

**Hören 2 Göran** Die Kollegen stören mich oft. **Isabella** Ruhe ist mir sehr wichtig. **Eleni** Ich entscheide gern selbst.

**Film** (mögliche Antwort) Deutsch lernen, Kata kommt aus der Ukraine, war als Au-pair in Deutschland, bei einer Familie in Köln gewohnt, mit 21 in Göttingen Deutsch studiert, anderen Studenten beim Deutschlernen geholfen, Freundin hatte Idee mit Deutschlern-Kanal, macht einmal in der Woche ein Video mit Tipps zu Grammatik, Aussprache und Wortschatz, hat 55.000 Follower

**Hören 1** K, K, M, T

**Hören 2** seltener – öfter, Schummeln – Verlieren, Die meisten – Nur wenige

## Modul 7

### Lektion 19

**1** b2, c1, d3

**3a 1** konnten, wollte, konnte **2** durfte, wollten, musste **3** Wolltest **4** sollte, konnte

**4 Pascal** 34, Mechatroniker, Bassist in einer Band; soll einen Tangokurs machen, weil seine Freundin sehr gern tanzt; seine Freundin hat beide bei einer Tanzschule angemeldet; (mögliche Antwort) Ich möchte das nicht gern machen, ich hasse Tanzen **Ludmilla** 42, Lehrerin;

will eine Radtour durch ganz Europa machen; hat für ein halbes Jahr ein Sabbatical beantragt; (mögliche Antwort) Ich könnte das nicht machen, ich kann nicht Rad fahren.

### Lektion 20

**1a 1** etwas über Bienen lernen. **2** probieren.

**1b** 4, 3, 1, 2

**3a A durch** den Kräutergarten **C um** die ganze Erde (herum) **D gegenüber** vom Haus

**3b + Akkusativ** den, die + **Dativ** den

**4a** 2, 5, 6

**4b 1** Mit 11 Jahren bekommt Selin von ihrer Oma die ersten Bienen geschenkt. **3** Viele Jahre hat sie ihre Oma regelmäßig im Urlaub in Tunesien besucht. **4** Sie reduziert ihre Arbeit im Steuerbüro.

**4c 1** (sehr) selbstständig, flexible, Homeoffice **2** Büro, sitzen **3** Freien, Tieren, machen

**5b So bereitet Selin sich vor:** Kontakte knüpfen, Workshops besuchen **Das macht sie heute:** die Arbeit (auf 60%) reduzieren, Unternehmen beraten, Vorträge über ... halten, Workshops geben **Das macht sie nicht:** einen Geschäftsplan machen, kündigen, Werbung machen

**6a Unzufriedenheit ausdrücken** Ich hab' mich **gefragt:** Willst du das wirklich immer so **machen?** Es hat mir irgendetwas **gefehlt.** Richtig glücklich **war** ich mit meiner Arbeit nicht. Mir war klar: Ich muss mich beruflich **verändern.** **Zufriedenheit / Begeisterung ausdrücken** Die Arbeit hat mir wirklich gut **gefallen.** Bei der Arbeit mit den Bienen habe ich mich so lebendig **gefühlt.** Da hab' ich **gemerkt:** Genau das **macht** mir Spaß. Ich hab' alles richtig **gemacht!** Und das **fühlt** sich gut an!

**6b a Paar A:** **1** Dann habe ich 10 Jahre als Koch in einem Hotel gearbeitet. Ich habe schon immer gern gekocht. **2** Ich hatte nette Kolleginnen und Kollegen. Die Arbeit hat meistens viel Spaß gemacht. **3** Aber die Arbeit war auch manchmal anstrengend. Meine Arbeitstage waren oft lang und ich hatte häufig Wochenendschichten **Paar B:** **4** Ich habe ihr geholfen und viel von meiner Tante gelernt. **5** Ich möchte auch draußen arbeiten, mit den Gästen reden und viele Leute kennenlernen. **6** In Deutschland habe ich dann Workshops zum Thema Selbstständigkeit besucht und viel gelernt. **7** Heute habe ich

einen Foodtruck. Die Arbeit mit den Kunden macht Spaß. Ich muss nur tagsüber arbeiten und ich bin mein eigener Chef. Ich verdiene mehr Geld und das Wichtigste: Ich bin glücklich!

### Lektion 21

**2a 1** Die Redakteurin hat Kevin Seidel und Alex Grammer vorgestern auf der Straße kennengelernt. **2** Die beiden sollen in der Redaktion mal länger miteinander reden.

**2b Kevin Seidel 1** wichtige Aufgabe, was tun **2** schneller als **3** ändert sich nichts **4** Lastenfahräder **Alex Grammer 1** Schlüssel verloren, stundenlang warten **2** Klimawandel **3** dem Auto, dem Fahrrad

**3a die Meinung sagen** dass **nachfragen** das **jemandem widersprechen** Da, das, das

**4a** 2, 3, 1

### Magazin Lektionen 19 – 21

**Lesen** Oskar ist der Besuchshund von Ilona. Sie besucht mit ihm alte und kranke Menschen im Seniorenheim oder zu Hause.

**Hören 1** streicheln, Ball spielen, Hundekuchen geben, ihn begrüßen und verabschieden

**Hören 2** (mögliche Antwort) freuen sich, stehen aus dem Bett auf und möchten sich bewegen, freuen sich auf Oskar, sprechen wieder mehr, es geht ihnen nach Oskars Besuch besser, sind zufrieden

**Lesen 2** (mögliche Antwort) **Welche Frage stellt sich Lissy?** Was ist eigentlich mit meinem Leben? **Traum?** Sie möchte Flamenco tanzen lernen / ganz allein wegfahren. **Reiseziel?** Cádiz, Andalusien. **Was gebucht?** Kurs „Flamenco am Meer“ **Was wo und warum vergessen?** ihre Tanzschuhe, im Zug, ist eingeschlafen und muss in Cádiz schnell aussteigen

**Film 1 Wer sind die Personen?** Vater (Bernd) und Tochter (Lena) **Wo war Lena vorher?** bei einer Demonstration fürs Klima **Was schlägt sie vor?** mehr für das Klima tun (Lastenfahrrad fahren, viel Gemüse essen, alte Geräte reparieren lassen) **Wie reagiert Bernd?** Bernd denkt, das ist nicht so einfach (gern in den Urlaub fliegen, Lasagne mit Fleisch lecker, neues Smartphone wollen)

**Lesen 3** (mögliche Antwort) **2** Wer bietet die Kräuterwanderung an? **3** Wo findet die

Wanderung statt? **4** Wie lange dauert die Kräuterwanderung?

### Modul 8

#### Lektion 22

**5a** A, C, C, D, B, A, B, D

**Hasim** # lernenschance, # helleunddunkletage

**Ellen** # netzwerke **Paul** # anderenhelfen

**Bernadette** # dieweltnichtkaputtmachen, # geldmachtnichtglücklich

**5b** 2P, 3B, 4H, 5P, 6E, 7B, 8E

**6a Nominativ** Ein Leben, ← **das** nur gut ist, ist vielleicht langweilig. Ich bin **eine Frau**, ← **die** auch allein sein kann. Ich brauche **Netzwerke**, ← **die** gut funktionieren. **Akkusativ** Ein Freund, ← **den** ich lange kenne, hat ... Ein Leben, ← **das** wir gern hätten? Eine Freundin, ← **die** ich lange kenne, ... **Menschen**, ← **die** ich mag.

**6b Partner/in A: Sandra** Meine Nachbarin, die letzte Woche eine Operation hatte. **Nicole** neue Kollegin / fährt immer mit dem Motorroller zur Arbeit **Samantha** Meine Freundin, die ich so sehr liebe. **Philipp** mein Nachbar / kenne ich seit zehn Jahren **Lorenz** Ein Kollege, der bald in Rente geht. **Verena** eine Freundin / hat drei große Hunde **Simon** Mein alter Freund, der jetzt in New York wohnt. **Manuel** ein Nachbar / immer sehr freundlich **Amelie** Eine Nachbarin, die ich immer beim Einkaufen treffe. **Sarah** meine Freundin / gerade einen super Job bekommen **Partner/in B: Sandra** meine Nachbarin / hatte letzte Woche eine Operation **Nicole** Die neue Kollegin, die immer mit dem Motorroller zur Arbeit fährt. **Samantha** meine Freundin / ich liebe sie sehr **Philipp** Mein Nachbar, den ich seit zehn Jahren kenne. **Lorenz** ein Kollege / geht bald in Rente **Verena** Eine Freundin, die drei große Hunde hat. **Simon** mein alter Freund / wohnt jetzt in New York **Manuel** Ein Nachbar, der immer sehr freundlich ist. **Amelie** eine Nachbarin / treffe ich immer beim Einkaufen **Sarah** Meine Freundin, die gerade einen super Job bekommen hat.

**7a** (mögliche Antwort) Ein Kind, das glücklich ist und viel lacht. Politikerinnen, die ehrlich sind. Ein Lied, das mich fröhlich macht. Hobbys, die mir Spaß machen. Eine Wohnung, die schön und günstig ist.

#### Lektion 23

**1 b** von hinten **c** Nadelkissen **d** geliebt, weich **e** alle Stofftiere

**4a** (mögliche Antwort) **1** im Geburtshaus von Margarete Steiff **2** Er fragt sich: Wie konnte aus einem kranken Kind eine so erfolgreiche Unternehmerin werden?

**4b** 3, 7, 1, 2, 4, 6, 5

**4c** ~~1 in einem Rollstuhl~~, in einem kleinen Leiterwagen aus Holz **3** ihre eigene Nähmaschine, eine eigene Werkstatt **4** Kleider, Stofftiere **5** Margarete, Ihr Neffe Richard **6** in den USA (auf der Spielwarenmesse) in Leipzig **7** Drei Jahre, Zwei Jahre

**5a** **Akkusativ** den / einen Bären **Dativ** mit dem / einem Bären

**5b** a Nachbarn, Stoffelefanten

**6a** **regelmäßige Verben** arbeitete, nähte, verdiente, baute **unregelmäßige Verben** gab, starb

**7a** **Partner/in A:** Monica Bleibtreu: viele einfache Jobs; in Hamburg und Wien; Theater; Professorin, Theater; viele Rollen in Film und Fernsehen; 13.5.2009 **Partner/in B:** Marie Heim-Vögtlin: 7.10.1845; studieren, den Studienplatz, von ihrem Vater; Medizin; Zürich, erste Schweizer Ärztin; eigene Praxis; erste Frauenklinik; 7.11.1916

## Lektion 24

**1** b Licht c Filme d Menschen e Frau f Reise

**3a** C, D, B, A, E

**3b** **1** Die Lichter werden ausgemacht. **2** Dann werden die schweren Türen geschlossen.

**3c** Im Saal werden die leeren Flaschen weggeräumt. Die Bar wird sauber gemacht.

**6a** Abschnitt 2: Vom Coiffeur zum Open-Air-Kino  
Abschnitt 3: Gemeinsam fürs Kino

**6b** richtig: 2, 3

**7a** **2** Wir könnten doch ... **3** Hmm, ... bin nicht so überzeugt. Vielleicht wär es besser, wenn ...

**4** Was haltet ihr davon, wenn ...? **5** Super Vorschlag! Gefällt mir gut! **6** Perfekt, so machen wir es.

## Magazin Lektionen 22 – 24

### Lesen 2 Weltkulturerbe-Monumente:

Chinesische Mauer, Ruinenstadt Machu Picchu in Peru, Akropolis in Athen

**immaterielles Weltkulturerbe:** Traditionen –

Tänze, Theater, Musik, Feste, Handwerk, Gastronomie

**Hören 1** Wiener Kaffeehäuser

**Hören 2** Das hat in Wien eine lange Tradition.

**Lesen/Sprechen 2** (mögliche Antwort) **B** dauert lang, viel Kontakt, bequem, nicht immer möglich **C** geht schnell, wenig Kontakt, bequem, immer möglich **D** dauert lang, wenig Kontakt, anstrengend, nicht immer möglich

**Film 1** **Geboren:** 1976 in Stuttgart, **Studium:** Informatik, in Heidelberg, **Arbeitserfahrung:** fast 20 Jahre als IT-Spezialist gearbeitet, **Freizeit/Hobbys:** trifft gern Freunde, reist viel, lernt gern neue Menschen und Länder kennen, **Er wünscht sich:** auch als Jobcoach arbeiten, Menschen helfen

**Hören/Lesen 1** **11** Ein Freund, ein guter Freund ... **8** Gut ... **1** Gut so! **4** Gut gemacht! **10** Gut gesagt. **7** Gute Frage. **12** Gute Idee! **9** Guter Witz! **5** Ja, das ist gut. **3** Ohhh! **6** Oje. Nicht gut. **2** Sehr gut!

**Lesen 2** (mögliche Antwort) **Was damit erlebt?** war immer mit in der Badewanne, hat das Lieblingsauto des Bruders aus einem Topf Farbe herausgeholt **Warum wichtig?** hat immer optimistisch geschaut, war mutig **Gibt es das Spielzeug heute noch?** Ja, weil niemand einen kleinen Taucher mit roten Flecken an Armen und Beinen will.